



# Leistungsbeschreibung zum Vergabeverfahren Prozessbegleitung zur Umsetzung der Jugendstrategie der Bundesregierung

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) beabsichtigt, die Prozessbegleitung zur Umsetzung der Jugendstrategie der Bundesregierung im Rahmen eines Offenen Verfahrens gem. § 119 Abs. 3 GWB i. V. m. § 14 Abs. 2 VgV zu vergeben.

## **I. Hintergrundinformation**

Die Jugendstrategie der Bundesregierung basiert auf dem Konzept der Eigenständigen Jugendpolitik. Sie wurde ressortübergreifend und mit Beteiligung junger Menschen und Zivilgesellschaft entwickelt und am 03. Dezember 2019 vom Kabinett beschlossen. Zur Umsetzung wurde u. a. die Interministerielle Arbeitsgruppe (IMA) Jugend eingesetzt. Die IMA Jugend unter Federführung des BMBFSFJ dient dazu, die ressortübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Jugendpolitik zu stärken. Die IMA wird die Umsetzung der Jugendstrategie weiterhin begleiten, ressortspezifische Perspektiven einbringen und neue thematische Schwerpunkte setzen.

In der 20. Legislaturperiode wurde die Jugendstrategie der Bundesregierung mit einem Nationalen Aktionsplan (NAP) für Kinder- und Jugendbeteiligung weiterentwickelt. Mit dem NAP für Kinder- und Jugendbeteiligung wurde die Beteiligung junger Menschen weiter gestärkt. Aus dem NAP heraus wurden neue Erkenntnisse geschaffen, die für die weitere Umsetzung der Jugendstrategie maßgeblich sind. Trotz wachsender Teilnahmegewinnungen mangelt es in Deutschland an vielen Stellen weiterhin an Mitwirkungsmöglichkeiten sowie einem guten Zugang zu Informationen über Teilnahmegewinnungen auf Bundesebene. Um junge Menschen dabei zu unterstützen, sich gebündelt und zentral über geeignete Teilnahmegewinnungen zu informieren, soll daher in 2026 die Teilnahmegewinnungsplattform (Arbeitstitel) in den Betrieb gehen. Die Teilnahmegewinnungsplattform ist ein digitales Tool, das Informationen zu verschiedenen Teilnahmegewinnungsformaten auf Bundesebene an einem zentralen Ort bündelt. Die Plattform wird es jungen Menschen ermöglichen, passende Formate zu finden und sich direkt dafür anzumelden.

Zur weiteren zuverlässigen Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung im Verantwortungsbereich des BMBFSFJ sollen u. a. regionale Zukunftswerkstätten mit jungen Menschen stattfinden. Die Zukunftswerkstätten haben das Ziel, sich in einem kreativen, methodisch offenen Rahmen mit jungen Menschen über Schwerpunkte einer künftigen Kinder- und Jugendpolitik auszutauschen sowie Bedarfe des BMBFSFJ an Kinder- und Jugendbeteiligung an den eigenen Maßnahmen und Vorhaben abzudecken. Die Qualitätsstandards für wirksame Jugendbeteiligung des BMBFSFJ und DBJR betonen, dass Jugendbeteiligung voraussetzt, junge Menschen als Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebenswelt ernst zu nehmen und ihre Perspektiven systematisch einzubeziehen. Die unter II. aufgeführten Maßnahmen sollen die Umsetzung der Jugendstrategie der Bundesregierung unter Berücksichtigung der BMBFSFJ/DBJR-Qualitätsstandards gewährleisten.

Für die Umsetzung der Jugendstrategie der Bundesregierung ist eine externe Begleitung notwendig. Die Aufgaben der Prozessbegleitung umfassen die fachliche, administrative und konzeptionell-strategische Unterstützung und Begleitung der Kommunikation, Planung und Steuerung des Prozesses.

Als voraussichtlicher Auftragsbeginn ist der 01. April 2026 vorgesehen.

## **II. Auftragsgegenstand**

Auftragsgegenstand ist die Begleitung des Prozesses zur Umsetzung der Jugendstrategie der Bundesregierung. Die nachfolgende detaillierte Übersicht bildet die inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben ab, die von der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer zwingend vorzusehen und umzusetzen sowie entsprechend finanziell über Module zu budgetieren sind.

1. Organisatorische und inhaltliche Begleitung der IMA Jugend: Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen der IMA Jugend (in der Regel quartalsweise, ca. 15 - 20 Teilnehmende, nach Bestimmung des BMBFSFJ in Berlin oder Bonn, bei Abforderung durch BMBFSFJ ggfs. auch digital oder hybrid)
2. systematisches Monitoring und Erfassung jugendpolitischer Aktivitäten der Bundesregierung
3. Erstellung von Berichten zur Vorlage an Hausleitung, Gremien, Öffentlichkeit
4. praxisbezogene Dokumentation der Aktivitäten der Jugendstrategie (keine Evaluation)
5. Konzeption, Durchführung, Dokumentation und Nachbereitung von mind. vier eintägigen Zukunftswerkstätten zur Zukunft der Kinder- und Jugendpolitik mit 15 - 25 Teilnehmenden als Präsenzveranstaltungen. Die dezentrale Durchführung der Zukunftswerkstätten stellt sicher, dass junge Menschen in der Fläche bzw. Gruppen mit besonderen Bedarfen angesprochen wer-

den. Für die Umsetzung der Zukunftswerkstätten sind notwendig: Beauftragung von Moderation, Catering, Technik, etc.; Locationscouting, Teilnehmendenmanagement, ggf. Unterbringung und Reisekosten der Teilnehmenden; Konzepterstellung für die Bereiche Awareness sowie Kinder- und Jugendschutz und deren Umsetzung sowie Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten (Bitte beachten Sie die Vorgaben aus dem Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit – Weiterentwicklung 2021 „Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen“)

6. Auswahl und Begleitung von zehn jugendlichen Prozessbeobachtenden sowie einer Teamleitung zur Sicherstellung konsequenter Kinder- und Jugendbeteiligung an der Umsetzung der Jugendstrategie. Die jungen Menschen setzen sich inhaltlich mit den Schwerpunkten der Jugendstrategie, der Zukunftswerkstätten und weiterer relevanter Formate im Rahmen der Jugendstrategie auseinander. Für die Prozessbeobachtenden müssen folgende Dinge kalkuliert und umgesetzt werden: Auswahlprozess, digitales Kennenlernetreffen, zwei Treffen in Präsenz, Honorar für eine Teamleitung, ggf. Unterbringung und Reisekosten, Teilnahme an relevanten Veranstaltungen.
7. Öffentlichkeitsarbeit zur Jugendstrategie inkl. in deren Rahmen umgesetzter Veranstaltungen:
  - a. Weiterentwicklung des Corporate Designs (Wort-Bild-Marke/Schriftbild/Farbkonzept)
  - b. Erstellung von Werbemitteln unter Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten
  - c. Aufbereitung zielgruppenspezifischer Informationen, Broschüren, Flyer etc. in enger Abstimmung mit dem Fachreferat und der Öffentlichkeitsarbeit des BMBFSFJ
  - d. Präsentation der Jugendstrategie bei öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten des BMBFSFJ (wie z. B. dem Tag der offenen Tür im BMBFSFJ)
  - e. Hosting, Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege der Website zur Jugendstrategie inkl. Erstellung und Versand von Newslettern (quartalsweise)
  - f. Hosting, Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege des Instagram-Accounts zur Jugendstrategie
8. Redaktionelle Betreuung der Beteiligungsplattform (Arbeitstitel)
9. Konzeption und Umsetzung eines jährlichen Vernetzungstreffen der Projekte der Jugendstrategie mit 20 Teilnehmenden (Beauftragung von Moderation, Catering, Technik, etc.; Locationscouting Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten)

Nach aktuellem Planungsstand sollen die o. g. Veranstaltungen in Präsenz oder als hybride Veranstaltung stattfinden. Wenn die Lage es erfordert, sind die Veranstaltungen in digitaler Form inklusive der technischen Umsetzung durchzuführen. Dies ist in der Kostenkalkulation entsprechend einzuplanen und die durch die digitale Durchführung ggfs. entstehende Mehrkosten sind gesondert aufzuführen.

### **Optionale Leistungen:**

Ein regelmäßiger Austausch von Bundesregierung und jungen Menschen über aktuelle jugendpolitische Herausforderungen wird auch über 2026 hinaus angestrebt, insbesondere im Rahmen weiterer Kinder- und Jugendbeteiligungsformate zur Einbindung junger Menschen in die Prozesse der Bundesregierung in 2027. Im Rahmen einer möglichen Vertragsverlängerung über den 31. März 2027 hinaus um ein weiteres Jahr können folgende optionale Leistungen beauftragt werden:

1. Konzeption, Durchführung, Dokumentation und Nachbereitung weiterer Kinder- und Jugendbeteiligungsformate mit unterschiedlicher Teilnehmendenzahl (voraussichtlich bis maximal 100 Personen), sowohl in Berlin als auch regional verteilt möglich; je nach Beteiligungsgegenstand können die Formate in Präsenz, digital oder hybrid durchgeführt werden. (Beauftragung von Moderation, Catering, Technik, etc.; Locationscouting, ggf. Unterbringung und Reisekosten der Teilnehmenden; Konzepterstellung für die Bereiche Awareness sowie Kinder- und Jugendschutz und deren Umsetzung; Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten)
2. Begleitung von zehn jugendlichen Prozessbeobachtenden sowie einer Teamleitung zur Sicherstellung konsequenter Kinder- und Jugendbeteiligung an der Umsetzung der Jugendstrategie. Die jungen Menschen setzen sich inhaltlich mit den Schwerpunkten der Jugendstrategie, der o. g. Beteiligungsformate und weiterer relevanter Formate im Rahmen der Jugendstrategie auseinander. Für die Prozessbeobachtenden müssen folgende Dinge kalkuliert und umgesetzt werden: digitale Treffen, ein Treffen in Präsenz, Honorar für eine Teamleitung, ggf. Unterbringung und Reisekosten, Teilnahme an relevanten Veranstaltungen.
3. Redaktionelle Betreuung der Beteiligungsplattform (Arbeitstitel)
4. Organisatorische und inhaltliche Begleitung der IMA Jugend: Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen der IMA Jugend (in der Regel quartalsweise, ca. 15 - 20 Teilnehmende, nach Bestimmung des BMBFSFJ in Berlin oder Bonn, bei Abforderung durch BMBFSFJ ggfs. auch digital oder hybrid)
5. Konzeption und Umsetzung eines jährlichen Vernetzungstreffen der Projekte der Jugendstrategie mit 20 Teilnehmenden (Beauftragung von Moderation, Catering, Technik, etc.; Locationscouting, Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten)
6. Öffentlichkeitsarbeit zur Jugendstrategie, inkl. in deren Rahmen umgesetzter Veranstaltungen:
  - a. Ggf. Weiterentwicklung des Corporate Designs (Wort-Bild-Marke/Schriftbild/Farbkonzept)
  - b. Erstellung von Werbemitteln unter Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten
  - c. Aufbereitung zielgruppenspezifischer Informationen, Broschüren, Flyer etc. in enger Abstimmung mit dem Fachreferat und der Öffentlichkeitsarbeit des BMBFSFJ
  - d. Präsentation der Jugendstrategie bei öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten des BMBFSFJ (wie z. B. dem Tag der offenen Tür im BMBFSFJ)

- e. Hosting, Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege der Website zur Jugendstrategie inkl. Erstellung und Versand von Newslettern (quartalsweise)
  - f. Hosting, Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege des Instagram-Accounts zur Jugendstrategie
7. systematisches Monitoring und Erfassung jugendpolitischer Aktivitäten der Bundesregierung
  8. Erstellung von Berichten zur Vorlage an Hausleitung, Gremien, Öffentlichkeit
  9. praxisbezogene Dokumentation der Aktivitäten der Jugendstrategie und der Prozessergebnisse (keine Evaluation)

### **III. Allgemeine Anforderungen**

Die Prozessbegleitung soll im engen Austausch mit der Auftraggeberin (insb. zuständiges Fachreferat) agieren. Sie soll in der Lage und offen für den Diskurs mit der Fachöffentlichkeit sein sowie Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen junger Menschen und in der Organisation qualitativ hochwertiger Beteiligungsprozesse mit jungen Menschen haben.

Eine hohe Kooperationsbereitschaft mit etwaigen weiteren Projektpartnern, Akteuren und Stakeholdern ist erforderlich. Grundkenntnisse hinsichtlich der Inhalte des Prozesses sind erforderlich.

Es ist sicherzustellen, dass eine schnelle und direkte Kommunikation mit der Auftraggeberin möglich ist. Im Rahmen der Angebotserstellung wird von den ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern ein Entwurf zur Organisation und Leistungserbringung der Prozessbegleitung im Leistungszeitraum erwartet.

### **IV. Durchführung, Laufzeit, Kalkulation**

Der Leistungszeitraum erstreckt sich bis zum 31. März 2027. Es besteht grundsätzlich die Option zur Verlängerung des Auftrags um ein weiteres Jahr. Daher ist auch eine Kalkulation für die optionalen Leistungen im Rahmen einer Vertragsverlängerung beizufügen. Diese wird in die spätere Angebotsbewertung mit einfließen.

Ein Anspruch auf Abschluss eines Vertrages besteht nicht. Das BMBFSFJ entscheidet im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Dem Angebot ist eine nachvollziehbare und aussagekräftige Kalkulation beizufügen, die den im Angebot beschriebenen Leistungsumfang vollständig abdeckt. Das finanzielle Angebot soll eine Darstellung der Gesamtkosten sowie eine detaillierte Aufgliederung der Kosten pro Leistungsbaustein enthalten.

Pro Leistungsbaustein sind auszuweisen:

- Personalkosten, inklusive Angaben zu Personentagen und Tagessätzen
- Sonstige Aufwendungen im Sinne von Sach- und Materialkosten

- Kosten für Eigen- und Fremdleistungen sind gesondert aufzuführen
- Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.